



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

Gemäß der Verordnung über die Berufsausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen sind die ausgewählten Qualifikationseinheiten bei der Prüfung zu berücksichtigen. Für die ordnungsgemäße Durchführung der Abschlussprüfung benötigen wir die von Ihnen im betrieblichen Ausbildungsplan festgelegten Qualifikationseinheiten. Bitte prüfen Sie die in der Auswahlliste festgelegten Qualifikationseinheiten, korrigieren bzw. ergänzen Sie diese ggf. und reichen Sie die Unterlagen mit der Anmeldung fristgerecht ein.

Es ist eine der folgenden Wahlqualifikationen auszuwählen, die im Ausbildungsvertrag festgelegt wurde. Die Auswahl ist verbindlich und kann nicht mehr geändert werden.

Zur Vorbereitung auf das fallbezogene Fachgespräch im Fach "Projektbezogene Prozesse in der Versicherungswirtschaft" hat der Prüfling in der ausgewählten Wahlqualifikation eigenständig im Ausbildungsbetrieb eine praxisbezogene Aufgabe durchzuführen. Der Prüfling hat zu der praxisbezogenen Aufgabe einen Report zu erstellen.

- 1. Versicherungsfälle managen
- 2. Risikomanagement durchführen
- 3. Risiken für Nicht-Privatkunden absichern
- 4. im Vertrieb betriebswirtschaftlich arbeiten
- 5. Digitalisierungsprozesse in der Versicherungswirtschaft initiieren und begleiten

**Dieser Erfassungsbogen ist vom Auszubildenden (Ausbildungsbetrieb) vollständig auszufüllen.
Ohne vollständige Angaben kann die Abschlussprüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.**

Ort, Datum

Unterschrift Prüfungsbewerberin

Unterschrift und Stempel Auszubildender



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

Für die schriftliche Prüfung im Fach "Kundenbedarfsanalyse, Lösungsentwicklung und Versicherungsfallbearbeitung" wird von den Ausbildenden das Gebiet festgelegt und der zuständigen Stelle mit der Anmeldung zu Teil 2 der Abschlussprüfung mitgeteilt. Bei der Auswahl des Gebietes ist der betriebliche Ausbildungsschwerpunkt zu berücksichtigen. Die Auswahl ist verbindlich und kann nicht mehr geändert werden.

- 1. die Absicherung von Wohnen und Wohneigentum
- 2. die Absicherung von Berufsausübung und Freizeitgestaltung
- 3. die Absicherung von Mobilität und Reisen
- 4. die Förderung der Gesundheit sowie die Absicherung von Krankheit und Pflege
- 5. die Vorsorge für das Alter und die Vermögensbildung
- 6. die Absicherung des Einkommens und die Hinterbliebenenversorgung

Für die mündliche Prüfung im Fach "Kommunikation und Handeln im Kundenkontakt" wird von den Ausbildenden das Gebiet festgelegt und der zuständigen Stelle mit der Anmeldung zu Teil 2 der Abschlussprüfung mitgeteilt. Bei der Auswahl des Gebietes ist der betriebliche Ausbildungsschwerpunkt zu berücksichtigen. Diese Auswahl ist verbindlich und kann nicht mehr geändert werden.

- 1. die Absicherung von Wohnen und Wohneigentum
- 2. die Absicherung von Berufsausübung und Freizeitgestaltung
- 3. die Absicherung von Mobilität und Reisen
- 4. die Förderung der Gesundheit sowie die Absicherung von Krankheit und Pflege
- 5. die Vorsorge für das Alter und die Vermögensbildung
- 6. die Absicherung des Einkommens und die Hinterbliebenenversorgung
- 7. die Absicherung von Nicht-Privatkunden

Dieser Erfassungsbogen ist vom Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb) vollständig auszufüllen.
Ohne vollständige Angaben kann die Abschlussprüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Ort, Datum

Unterschrift Prüfungsbewerberin

Unterschrift und Stempel Ausbildender